

---

# Abschaltermin für Beznau gefordert

**Atomgegner** Das Kernkraftwerk Mühleberg soll im Jahr 2019 abgestellt werden (siehe Seite 6). Geht es nach den Atomgegnern, soll auch Beznau bald stillgelegt werden.

Die Regionalgruppe «Nie wieder Atomkraftwerke» (NWA) des Kantons Aargau hält fest, «dass sich Investitionen in die alten Schrottreaktoren nicht lohnen, sondern das Geld besser in erneuerbare Energien investiert wird». Sie fordert die Axpo als Betreiberin des Atomkraftwerks Beznau zum Umdenken auf: Das Unternehmen verschleudere in den kommenden Jahren 700 Millionen Franken, um das älteste Atomkraftwerk der Welt weiterzubetreiben.»

«Auch Beznau braucht jetzt einen fixen Abschalttermin», fordern die Grünen Aargau. Die Axpo wird in einem offenen Brief aufgerufen, «die

vor kurzem beschlossene Vorwärtsstrategie für Beznau zu stoppen». Es sei auch für die Axpo nie zu spät für eine Wende – «raus aus der AKW-fixierten Optik», finden die Grünen.

## Axpo will Beznau weiterbetreiben

Axpo-Sprecherin Daniela Biedermann betont, man wolle das AKW Beznau so lange betreiben, wie es von der Aufsichtsbehörde als sicher bewertet werde. «Deshalb investieren wir 700 Millionen Franken in den Ausbau und die Erneuerung von Anlageteilen, die für einen weiterhin sicheren Betrieb wichtig sind.» Nach heutiger Einschätzung habe Beznau damit ein Niveau, das es ermögliche, «die beiden Reaktoren bis deutlich über 2020 hinaus zu betreiben». Dies, so Biedermann, «ohne jegliche Kompromisse bei der Sicherheit». (MHU)